

Entomologische Nachrichten

Herausgegeben vom Bezirksfachausschuß Entomologie Dresden
des Deutschen Kulturbundes
zugleich Organ der entomologischen Interessengemeinschaften
der AG Faunistik der Biologischen Gesellschaft in der DDR

Band 16

Dresden, am 1. August 1972

Nr. 5

Zum Vorkommen der Staubhafte (*Planipennia*, *Coniopterygidae*) in Sachsen

E. KLEINSTEUBER, Karl-Marx-Stadt

Die Staubhafte oder *Coniopterygidae* zählen mit einer Flügelspanne von nur wenigen Millimetern zu den kleinsten Neuropteren. Ihren deutschen Namen verdanken sie dem oft weißlichen Wachsüberzug, der allen Körperteilen puderartig aufliegt und den Tieren ein charakteristisches Aussehen verleiht. Nach unserer derzeitigen Kenntnis sind die Coniopterygiden in sechs Gattungen mit 23 Arten über Mitteleuropa verbreitet. Infolge ihrer Kleinheit sind sie in der Vergangenheit zumeist unbeachtet geblieben; nicht zuletzt waren auch taxonomische Schwierigkeiten mit Ursache dafür, daß diese Familie lange Zeit nur wenig Veranlassung gab, sich näher mit ihr zu beschäftigen. Erst in den letzten Jahren konnten durch eine Reihe grundlegender Arbeiten auf diesem Gebiet wesentliche Fortschritte erzielt werden, die selbst für die deutsche Fauna noch mehrere neue Arten erbrachten. Allerdings sind wir gegenwärtig über den Artenbestand innerhalb des Gebietes der DDR noch immer äußerst ungenügend unterrichtet, und es bedarf einer intensiven faunistischen Tätigkeit, die vorhandenen Lücken in unserer Kenntnis über die Verbreitung der Coniopterygiden auch nur annähernd zu schließen.

Aus dem sächsischen Raum liegen bisher nur wenige Nachweise vor. Die ersten Angaben gehen auf ROSTOCK und KOLBE (1888) zurück, doch sind diese angesichts des Standes der modernen Taxonomie heute nicht mehr als faunistische Belege heranzuziehen. Von den späteren Fundmeldungen können lediglich die Nachweise von ENDERLEIN (1906) sowie von KRAUSE und OHM (1970), die auf entsprechenden genitalitären Untersuchungen basieren, als gesichert angesehen werden. Damit waren aus Sachsen bislang erst zwei Coniopterygiden-Arten in einigen wenigen Stücken bekannt: *Conwentzia pineticola* ENDERL. und *Semidalis aleyrodiformis* (STEPH.). Durch eigene Aufsammlungen in verschiedenen Teilen Sachsens können nunmehr neun weitere Arten dieser Familie gemeldet werden. Vier von ihnen erwiesen sich gleichzeitig als neu für die Fauna der DDR, doch dürften sie nach allem bisher Bekannten wohl kaum zu den ausgesprochen seltenen Faunenelementen zählen; das Ergebnis cha-

rakterisiert vielmehr die bereits dargelegte Situation der noch sehr mangelhaften neuropterologischen Durchforschung unseres Territoriums.

Da bei Coniopterygiden die Bestimmung der Weibchen vielfach außerordentlich schwierig ist, werden diese in der nachstehenden Zusammenstellung nur dann mit aufgeführt, wenn an der Fundstelle keine anderen männlichen Gattungsvertreter festgestellt werden konnten. Grundlage für die Einordnung der Fundorte der einzelnen Arten in die sächsischen Landschaften bildet die bekannte NEEFsche Gliederung; die Verbreitungsangaben beziehen sich lediglich auf die derzeit bekannten Vorkommen innerhalb des Gebietes beider deutscher Staaten.

Die Überprüfung meiner Artbestimmung übernahm freundlicherweise Herr Dr. P. OHM, Kiel, dem ich hierfür nochmals meinen herzlichsten Dank aussprechen möchte.

1. *Coniopteryx tineiformis* CURTIS 1834

Mittelsächs. Lößlehmgebiet: Kleines Striegistal bei Berbersdorf 7. 6. 1970, 2 ♂♂ an Quercus.

Vorwiegend an Laubholz. Sichere Nachweise sind bisher aus der Umgebung von Berlin (ENDERLEIN 1906), aus Hessen (OHM und REMANE 1968), Bayern (FISCHER 1966, SCHMID 1968) und Baden-Württemberg (LAUTERBACH 1970) bekannt.

2. *Coniopteryx pygmaea* ENDERLEIN 1906

Erzgeb. Becken: Karl-Marx-Stadt 25. 8. 1971, 1 ♂, 1 ♀ an Picea; 4 ♂♂, 1 ♀ an Larix.

An Nadelholz. Gilt als der häufigste mitteleuropäische Vertreter der Gattung. Fundmeldungen liegen vor aus der Umgebung von Berlin (ENDERLEIN 1906), aus Schleswig-Holstein (OHM 1963, 1964), Hessen (OHM und REMANE 1968), Bayern (FISCHER 1966) und Baden-Württemberg (LAUTERBACH 1970).

3. *Coniopteryx tjederi* KIMMINS 1934

Oberlaus. Heide- und Teichgebiet: Guttau 29. 6. 1966, 1 ♂ wahrsch. an Quercus.

An Laubholz, nach OHM und REMANE „vorzugsweise an strauchförmig wachsenden Leguminosen-(,Ginster'-)Arten“ lebend. Bisher erst in Hessen (OHM und REMANE 1968) nachgewiesen.

4. *Coniopteryx borealis* TJEDER 1930

Mittelsächs. Lößlehmgebiet: Kleines Striegistal bei Berbersdorf 7. 6. 1970, 1 ♂ an Quercus.

Oberlaus. Heide- und Teichgebiet: Guttau 29. 6. 1966, 1 ♂ an *Acer campestre*.

Vereinzelt und sehr lokal auftretende Art. Bisher nur in Schleswig-Holstein, Hessen (OHM 1964, 1965a, OHM und REMANE 1968) und Baden-Württemberg (LAUTERBACH 1970) an Laubholz gefunden.

5. *Coniopteryx esbenpeterseni* TJEDER 1930

Erzgeb. Becken: Karl-Marx-Stadt 11. 6. 1970, 4 ♂♂ an Quercus.

Elbtal unterm. Meißen: Meißen 2. 8. 1971, 1 ♂ an *Crataegus*.

An Laubholz, insbesondere im Bereich der Strauchschicht. Bisher erst aus Hessen (OHM und REMANE 1968) und Baden-Württemberg (LAUTERBACH 1970) gemeldet.

6. *Conwentzia psociformis* (CURTIS 1834)

Erzgeb. Becken: Karl-Marx-Stadt 7. 10. 1965, 8 ♀♀; ebd. 29. 5. 1966, 1 ♂; ebd. 9. 8. 1966, 1 ♂, 4 ♀♀; ebd. 28. 8. 1966, 8 ♀♀; ebd. 18. 9. 1966, 3 ♀♀; ebd. 9. 10. 1966, 1 ♀. Alle Ex. an Quercus.

An Laubholz. Sichere Nachweise sind von Berlin (ENDERLEIN 1906), Hamburg (WEIDNER 1939), Hessen (OHM und REMANE 1968), Bayern (FISCHER 1966) und Baden-Württemberg (LAUTERBACH 1970) bekannt.

7. *Conwentzia pineticola* ENDERLEIN 1905

Erzgeb. Becken: Karl-Marx-Stadt 19. 7. 1970, 1 ♀; ebd. 24. 7. 1970, 3 ♀♀; ebd. 2. 9. 1970, 4 ♀♀; ebd. 25. 8. 1971, 4 ♂♂, 9 ♀♀; ebd. 26. 8. 1971, 3 ♂♂, 1 ♀. Alle Ex. an Larix. — Karl-Marx-Stadt 25. 8. 1971, 1 ♂, 2 ♀♀; ebd. 26. 8. 1971, 8 ♂♂, 16 ♀♀. Alle Ex. an Picea. — Karl-Marx-Stadt 20. 8. 1971, 7 ♂♂, 37 ♀♀; ebd. 30. 8. 1971, 6 ♂♂, 62 ♀♀; ebd. 22. 9. 1971, 6 ♀♀. Alle Ex. am Licht innerhalb des Stadtgebietes.

Unt. Westergeb.: Altenhain 19. 8. 1971, 13 ♂♂, 27 ♀♀; ebd. 24. 8. 1971, 25 ♂♂, 27 ♀♀. Alle Ex. an Picea. — Einsiedel 23. 9. 1971, 16 ♀♀ an Picea. Gegenüber der vorigen Art ausschließlich an Nadelholz. In der Vergangenheit sind beide Arten oft miteinander verwechselt worden, so daß heute von *C. pineticola* lediglich die Funde aus der Umgebung Berlins (ENDERLEIN 1906), aus Hessen (OHM und REMANE 1968), Bayern (FISCHER 1966), Baden-Württemberg (LAUTERBACH 1970) und aus Schleswig-Holstein (OHM 1963, 1965a) als gesicherte faunistische Belege angeführt werden können.

Bisherige Fundmeldungen aus Sachsen: Brandis bei Leipzig (ENDERLEIN 1906), Hint. Sächs. Schweiz (KRAUSE und OHM 1970).

8. *Semidalis aleyrodiformis* (STEPHENS 1836)

Erzgeb. Becken: Karl-Marx-Stadt 12. 6. 1966, 1 ♂ an Quercus; ebd. 13. 6. 1971, 2 ♂♂, 2 ♀♀ an Quercus.

Oberlaus. Heide- und Teichgebiet: Guttau 29. 6. 1966, 1 ♀ an Quercus.

An Laubholz. Häufigster Vertreter der Familie in Europa und von zahlreichen Orten belegt.

Bisherige Fundmeldungen aus Sachsen: Hint. Sächs. Schweiz (KRAUSE und OHM 1970).

9. *Parasemidalis fuscipennis* (REUTER 1894)

Großenhainer Pflege: Strauch bei Großenhain 3. 8. 1971, 1 Ex. an Pinus.

Elbtal unterm. Meißen: Meißen 2. 8. 1971, 1 Ex. an Pinus.

Sehr lokal auftretende Art, die bisher lediglich bei Berlin (ENDERLEIN 1906), in Schleswig-Holstein und Hessen (OHM 1965a, OHM und REMANE 1968) beobachtet wurde.

10. *Aleuropteryx loewi* KLAPALEK 1894

Erzgeb. Becken: Karl-Marx-Stadt 11. 6. 1970, 1 ♀ an Pinus.

An Nadelholz. Neuerdings ist eine weitere, sehr ähnliche Art beschrieben

worden, so daß die bis vor kurzem zumeist nur am Flügelgeäder differenzierten *loewi*-Stücke einer erneuten Nachprüfung bedürfen und die wenigen Fundmeldungen – mit Ausnahme des Vorkommens in Hessen (OHM und REMANE 1968) – zunächst als unsicher angesehen werden müssen.

11. *Helicoconis lutea* (WALLENGREN 1871)

Ob. Westerzgeb.: Carlsfeld 10. 6. 1969, 7 ♂♂, 2 ♀♀ an *Picea*. – Markersbach 16. 8. 1970, 1 ♂ an *Picea*; ebd. 19. 8. 1970, 1 ♂, 4 ♀♀ an *Picea*.

An Nadelholz, insbesondere an Fichte. Sichere Nachweise liegen vor aus Hessen (OHM und REMANE 1968), Bayern (OHM 1965b, FISCHER 1966, SCHMID 1968) und Baden-Württemberg (LAUTERBACH 1970).

Summary

The occurrence of Coniopterygidae in Saxony

Not so long ago only two species of the *Coniopterygidae* were known in Saxony. By new discoveries another nine species have been found out; four of which them [*Coniopteryx tjederi* KIMM., *C. borealis* TJED., *C. esbenpeterseni* TJED., *Helicoconis lutea* (WALLENGR.)] are reported for the first time from the territory of GDR.

Literatur

ENDERLEIN, G. (1906): Monographie der Coniopterygiden. Zool. Jahrb., Syst. **23**, 173–242. – FISCHER, H. (1966): Die Tierwelt Schwabens, 16. Teil: Netzflügler (*Neuroptera*). Ber. Naturf. Ges. Augsburg **18**, 150–158. – KRAUSE, R. u. P. OHM (1970): Zur Neuropterenfauna der Sächsischen Schweiz (I). Faun. Abh. Mus. Tierk. Dresden **4**, 25–30. – LAUTERBACH, K.-E. (1970): Die Planipennier oder echten Netzflügler der Umgebung von Tübingen. Veröff. Landesst. Natursch. Landschaftspfl. Baden-Württemberg **38**, 113–133. – OHM, P. (1963): Die Neuropteren und Mecopteren des Reher Kratts. Faun. Mitt. Norddeutschl. **2**, 67–71. – OHM, P. (1964): Die Neuropteren- und Mecopterenfauna der Umgebung von Plön. Faun. Mitt. Norddeutschl. **2**, 125–128. – OHM, P. (1965a): Zusammensetzung und Entstehungsgeschichte der Neuropterenfauna der nordfriesischen Insel Amrum. Verh. Ver. naturw. Heimatf. Hamburg **36**, 81–101. – OHM, P. (1965b): Beiträge zur Kenntnis der Gattung *Helicoconis* Enderlein 1905 (*Neuroptera, Coniopterygidae*) nebst Diagnose zweier neuer Arten aus dem schweizerischen Nationalpark. Erg. wiss. Untersuch. schweizerisch. Nat. Park **10**, 169 bis 207. – OHM, P. u. R. REMANE (1968): Die Neuropterenfauna Hessens und einiger angrenzender Gebiete. Faun. ökol. Mitt. **3**, 209–228. – RO-STOCK, M. u. H. Kolbe (1888): Die Netzflügler Deutschlands. Jahresber. Ver. Naturk. Zwickau 1887, 1–198. – SCHMID, H. (1968): Netzflügler aus dem Stadt- und Landkreis Günzburg. Ber. Naturf. Ges. Augsburg **22**, 91 bis 94. – WEIDNER, H. (1939): Massenaufreten von *Conwentzia psociformis* Curt. Bombus **11**, 41–43.

Anschrift des Verfassers:

Dr. Erich Kleinsteuber, 90 Karl-Marx-Stadt, Museum für Naturkunde, Theaterplatz 1

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Nachrichten und Berichte](#)

Jahr/Year: 1972

Band/Volume: [16](#)

Autor(en)/Author(s): Kleinsteuber Erich

Artikel/Article: [Zum Vorkommen der Staubhafte \(Planipennia, Coniopterygidae\) in Sachsen 41-44](#)